

Aus der Werkstatt in die weite Welt

Liebe Leserinnen und Leser!

Junge Menschen stehen beim Start in die Berufswelt heute vor einer schier unendlichen Vielfalt an Möglichkeiten. Vielen fällt es schwer, sich direkt nach der Schule für einen Weg zu entscheiden. Wie die Erfahrung von jungen Berufseinsteigern immer wieder zeigt: Viele Praktika, aber vor allem eine Ausbildung, können den richtigen Weg aufzeigen – in der Landwirtschaft genauso wie in der Landmaschinenwerkstatt. Gerade Technikbegeisterte lernen in der Ausbildung zum Landmaschinenmechaniker die Landtechnik hautnah kennen. Gleichzeitig formen die Lehrjahre die Persönlichkeit. Wie Beispiele in dieser Ausgabe von on track zeigen, stehen den Absolventen viele Möglichkeiten offen:

- Einige finden ihre Berufung in der Reparatur von Landmaschinen oder im Kundendienst.
- Einige zieht es zum Lohnunternehmen, wo handwerkliches Können sehr gefragt ist.
- Andere schließen die Meisterschule oder die Weiterbildung zum Techniker an.
- Wieder andere wählen ein Studium in Landtechnik oder Agrarwissenschaften.
- Tätigkeiten gibt es bei Agrartechnikherstellern genauso wie im Landmaschinenhandel.

Die Beispiele machen deutlich, dass man nicht sein Leben lang „Schrauber“ in der Werkstatt bleiben muss. Es gibt unter den Mechatronikern ungeahnte Talente, die später wunderbare Verkäufer werden können.

Die Beiträge in dieser Ausgabe sollen jungen Menschen Mut machen, über eine praktische Ausbildung den passenden Beruf beziehungsweise ihre Berufung zu finden.

Wir wünschen wieder eine angenehme und inspirierende Lektüre!

Hinrich Neumann

P.S.: Interessiert an Maschinenneuheiten und Branchennews? Melden Sie sich an für unseren kostenlosen, wöchentlichen eilbote-Newsletter!

<https://www.eilbote-online.com/newsletter/>



on track Autor Hinrich Neumann.